

Anmeldung

Die Kurse finden an drei Terminen (samstags 9:00 Uhr - 12:00 Uhr) in der LWL-Klinik Herten statt und bieten Raum für Diskussionen und Austausch. Angesichts der begrenzten Teilnehmerzahl (max. 10 Personen) können Ihre individuellen Wünsche und Probleme bearbeitet werden. Bei Interesse melden Sie sich bitte verbindlich unter Tel. 02366 802-8406 an. Bitte nutzen Sie unseren Anrufbeantworter; wir rufen Sie gerne zurück und teilen Ihnen die Termine mit.

Das Modellprojekt „Familiale Pflege“ wird im Rahmen einer Kooperation zwischen der AOK, der Universität Bielefeld und der LWL-Klinik Herten realisiert. Die Kosten werden durch das Modellprojekt getragen.

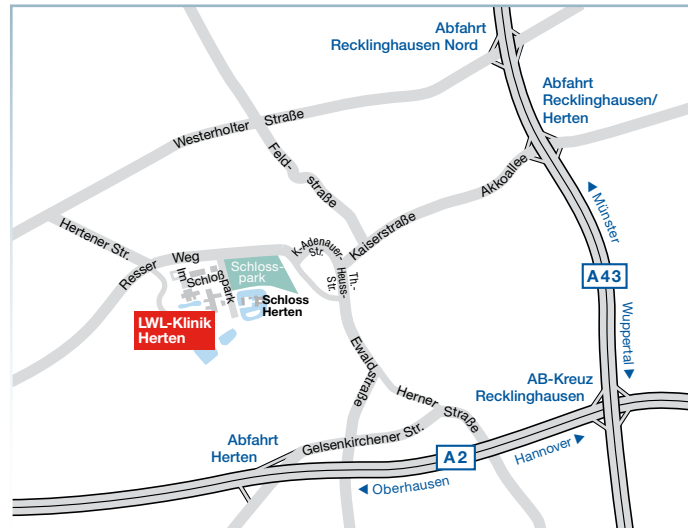
Ihre Ansprechpartnerinnen sind unsere Pflegetrainerinnen und -trainer:

- Tel.: 02366 802-8406
- E-Mail: pflegetrainer@wkp-lwl.org



Anfahrt & Kontakt

Die LWL-Klinik Herten umfasst 178 Betten und 60 Tagesklinikplätze. Sie gliedert sich in die Funktionsbereiche Allgemeinpsychiatrie und Psychotherapie, Suchtmedizin, Gerontopsychiatrie, Tageskliniken und Institutsambulanz. Die Klinik gehört zum Landschaftsverband Westfalen-Lippe (LWL) und übernimmt die psychiatrische Regionalversorgung eines Teiles des Kreises Recklinghausen.



LWL-Klinik Herten

Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik
im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

Adresse: Im Schlosspark 20
45699 Herten

Telefon: 02366 802-0

Fax: 02366 802-5109

E-Mail: wzpp-herten@wkp-lwl.org

Internet: www.lwl-klinik-herten.de



LWL-Klinik Herten

im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

Klinik für Psychiatrie, Psychotherapie
und Psychosomatik



Modellprojekt für Angehörige

Familiale Pflege



Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Unterstützung, Beratung und Schulung von pflegenden Angehörigen

Sie möchten gegenwärtig oder zukünftig einen Angehörigen alleine oder mit Hilfe eines Pflegedienstes zu Hause versorgen? Die LWL-Klinik Herten unterstützt Sie dabei im Rahmen des Modellprojekts „Familiale Pflege“. Schon während des stationären Aufenthaltes Ihrer Angehörigen bieten wir Ihnen an, sich mit unserer Hilfe auf die Situation zu Hause vorzubereiten.

Unsere Angebote

- Informationsgespräch in der Klinik
- Pfeletrainings in der Klinik
- Pfeletraining und Check zu Hause
- zu Hause oder auf der Station stattfindende Familiengespräche zur Erstellung eines Pflegenetzwerkes

Die Angebote sind kostenfrei bei bestehender bzw. beantragter Pflegestufe.



Initialpflegekurse für Angehörige und Interessierte

Schwerpunkt Depression und Demenz

Der Initialpflegekurs in unserer Klinik ist für Sie kostenlos und bietet Anleitung und Hilfestellung für Pflegende von psychisch erkrankten Patientinnen und Patienten. In dem Kurs werden die individuelle Lebens- und Pflegesituation Ihrer/der Familie aufgegriffen. Eine Pflegestufe bzw. ein Antrag ist nicht notwendig.

Themen des Initialpflegekurses

- Umgang mit der veränderten Lebenssituation und dem bisherigen Alltag
- Aufbau eines Pflegenetzwerkes
- Möglichkeiten der Entlastung für Sie als Angehörige
- Menschen mit einer psychischen Erkrankung besser verstehen (Schwerpunkte: Depressionen und Demenz)
- Mobilisation
- Kommunikation
- Prophylaxe

Egal ob Sie ein Verwandter oder ein guter Freund sind oder ob Sie eine gute Nachbarschaft mit der Patientin bzw. dem Patienten verbindet, der Initialpflegekurs steht auch Ihnen offen. Ein kurzer Anruf, mit dem Sie sich verbindlich anmelden, reicht für die Teilnahme aus.

Modellprojekt „Familiale Pflege“

Bei dem Modellprojekt „Familiale Pflege“ stehen Sie als Angehöriger im Mittelpunkt. Auch nach der Entlassung aus der Klinik stehen wir Ihnen bis zu sechs Wochen durch Familiengespräche und Pfeletrainings mit Rat und Tat zur Seite.

Erfolgreiche Zusammenarbeit

Kosten werden übernommen

Das Informationsgespräch, das Pfeletraining in der Klinik und das Familiengespräch in der Klinik oder zu Hause sind für Sie kostenfrei und werden durch das Modellprojekt übernommen. Eine Pflegestufe bzw. ein Antrag ist nicht notwendig.

Für das Pfeletraining und den Check zu Hause ist eine bereits bestehende oder beantragte Pflegestufe erforderlich. Dabei spielt es keine Rolle, bei welcher Krankenkasse die Patientin oder der Patient versichert ist.

Für unseren Nachweis gegenüber unseren Projektpartnern – die Universität Bielefeld und die AOK – werden die Inhalte des Trainings und der Pflegekurse auf einem Formular dokumentiert und von Ihnen mittels Unterschrift bestätigt.